

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**John DEWEY**

***Experience and nature***

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 18-3** ***John Dewey, Erfahrung und Natur*** / hrsg. von Michael Hampe. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - VIII, 204 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 66). - ISBN 978-3-11-055151-8 : EUR 24.95  
**[#5663]**

John Deweys Reputation in der Philosophie war bisher großen Schwankungen unterworfen, die mit dem Auf und Ab der Philosophie des Pragmatismus zu tun haben. Doch zeigt die Aufnahme eines Interpretationsbandes zu Dewey in die Reihe ***Klassiker auslegen***, daß es zumindest nicht ganz abwegig ist, in Dewey einen Klassiker zu sehen, dessen Werke ein sorgfältiges Studium verdienen. Unter mehreren denkbaren Kandidaten aus den Schriften Deweys wählte Michael Hampe, Professor in Zürich, den auf Vorlesungen basierenden Text ***Experience and nature*** aus, von dem man wahrscheinlich nicht viel hören würde, fragte man deutsche Philosophen nach den wichtigsten Texten des 20. Jahrhunderts. Hier dürften Namen wie Wittgenstein, Heidegger, Rawls, Popper und andere sicher häufiger genannt werden. Auch sind bisher, wenn ich recht sehe, in derselben Reihe noch keine Bände etwa zu Bertrand Russell oder auch Hans Blumenberg erschienen, von denen zumindest ersterer doch zweifellos ein Klassiker ist, während der zweite zumindest von einigen dafür gehalten werden dürfte.<sup>1</sup>

Dewey nun nimmt seinen Ausgangspunkt von bestimmten Dualismen im Denken, die er letztlich unterlaufen will, so daß Hampe konstatieren kann, daß "der Versuch, Bifurkationen im Denken naturalistisch zu überwinden[,] den Fokus aller denkerischen Bemühungen Deweys darstellt" (S. 4). Da es in Deweys Vorlesungen um Natur und Erfahrung geht, spielen naturphilosophische, vor allem aber auch metaphysische Fragen hinein, so daß es letztlich um die Entwicklung einer naturalistischen Metaphysik geht, die aber zugleich in metaphilosophischer Hinsicht als kritisch zu verstehen ist. Dies entspricht der Definition Deweys, wonach Philosophie "die kritische Methode

---

<sup>1</sup> Vgl. **Hans Blumenberg** : Philosoph in Deutschland: Die Jahre 1945 bis 1966 / Kurt Flasch. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2017. - 620 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-465-00017-4 : EUR 98.00 [#5578]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8869>

der Entwicklung von Methoden der Kritik“ sei, was sich in der konkreten historischen Situation, in der Dewey wirkte, auch als Kritik der Wertphilosophie niederschlug (S. 159). Es dürfte unstrittig sein, daß Dewey in seinem Text grundlegende Themen aufgreift, die für jede Philosophie bedeutsam sind und hier in paradigmatischer Form abgehandelt werden: Teleologie, Erkenntnis, Kommunikation, Bedeutung, Subjektivität, Bewußtsein, Kunst, Erfahrung. Der Band<sup>2</sup> bietet wie in der Reihe üblich einen fortlaufenden Kommentar zu Deweys Text in der Abfolge der Kapitel (was aber nur in den einzelnen Kapiteln bzw. Aufsätzen selbst, nicht im Inhaltsverzeichnis angegeben ist). Nur der letzte, der einzige in englischer Sprache abgedruckte Aufsatz von Peter Godfrey-Smith wendet sich dann nochmals abschließend dem Buch als Ganzes zu und geht dabei auch auf Punkte ein, die sich kritisch bemerken lassen, etwa eine seiner Auffassung nach übertriebene Behandlung der Rolle der Sprache im Denken (S. 184). Godfrey-Smith charakterisiert das Buch abschließend auf eine interessante Weise, die hier wegen ihres ambivalenten Zuges zitiert sei: “**Experience and nature** is – despite its excesses, its endless repetition, its occasional incomprehensibility – the best book written in the pragmatist lineage so far” (S. 185).

Das Buch Deweys, so heißt es einmal, habe das Potential, verschiedene Gebiete der Philosophie zu transformieren (S. 175). Nimmt man diesen Anspruch ernst, so ist es für den Philosophierenden zwingend, sich mit der von Dewey verkörperten Philosophievariante auseinanderzusetzen, denn nur dann läßt sich prüfen, ob die vom Pragmatismus vorgeschlagene Form der Philosophie ein zukunftssträchtiges Modell ist.<sup>3</sup>

Der Band enthält eine brauchbare *Auswahlbibliographie*, die den Zugang zu Dewey erleichtert, indem sie einerseits Einführungen und Überblicksarbeiten aufführt, andererseits auch Biographien sowie speziellere Aufsätze zu **Experience and nature** sowie zu den im Buch angesprochenen Themenkreisen (Naturalismus, Philosophie des Geistes, Sprache und Bedeutung, Ästhetik und Kritik). Hinweise zu den *Autoren und Autorinnen*, ein *Personenregister* und ein *Sachregister* runden diesen wie stets informativen, anregenden und daher willkommenen Band ab.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9193>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9193>

---

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/112927313X/04>

<sup>3</sup> Siehe auch generell **Handbuch Pragmatismus** / Michael G. Festl (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2018. - XI, 390 Seiten ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-04556-0 : EUR 89.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.